

Sustainable Finance Webcast Reihe

Staying Ahead of the Curve

Umfassende Änderungen der Sustainable Finance Disclosure Regulation

Analyse und Auswirkungen



13.03.2024, 13:00 Uhr



Ihre Expert:innen für Sustainable Finance



Ullrich Hartmann
Partner, WP/StB

Hannover

ullrich.hartmann@pwc.com



Angela McClellan
Directorin

Berlin

angela.mcclellan@pwc.com



Marie Oswald
Senior Associate

Frankfurt

marie.oswald@pwc.com



Pascal Ilg
Associate

Frankfurt

pascal.ilg@pwc.com



Carsten Bonnis
Senior Manager

Düsseldorf

carsten.bonnis@pwc.com

		2022			2023			2024			2025			2026
		Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang
EU Sustainable Finance-Regulierungen	Berichterstattung	CSR				Entwurf DR – 1. Set der ESRS	DR 1. Set der ESRS	EFRAG-Konsultation: Entwurf ESRS für gelistete KMUs und freiwilliger Standard für KMUs	EFRAG-FAQs Anwendung der ESRS	EFRAG Entwurf ESRS Set 1 XBRL Taxonomy	Umsetzung in nationales Recht	Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung (begrenzte Sicherheit)	Berichterstattung für GJ 2024 (für NFRD-pflichtige Unternehmen)	2026: Vrsf. Finalisierung alle: ESRS
		EU-Taxonomie	Reporting Taxonomie-fähigkeit Klimaziele	PSF Bericht zu Transitionsaktivitäten	Draft FAQs zu Klima DR & Art. 8 DR	Berichterstattung inklusive Änderung der Taxonomie für Gas und Kernkraft	Entwurf DR für Umweltziele 3-6 der Taxonomie	DR für Umweltziele 3-6 der Taxonomie	FS Reporting Taxonomiekonformität für GJ 2023 für Klimaziele (alt) und Ergänzung Offenlegungs-DR Taxonomiefähigkeit für Klimaziele (neue/ angepasste Aktivitäten) sowie Umweltziele 3-6	EFRAG Entwurf Art. 8 XBRL Taxonomie				FS Reporting Taxonomiekonformität ab 2026 für GJ 2025 für alle 6 Ziele
		SFDR	Updates Level 2	Q&As EU-Kommission	Q&As DR	SFDR RTS	Q&As zur Anwendung und Industrie- Workshops	PAI Statement Level II (Legal Entity)	Jahresbericht der EBA gem. Art. 18	Aktualisierung der SFDR- FAQs				
	Weiteres	Level 1	Klarstellung der ESAs zur Anwendung	RTS Korrigendum	SFDR ergänzende RTS Gas & Atomkraft	SFDR ergänzende RTS Soziales	SFDR Review	EBA Abschlussbericht zum Entwurf der RTS und SFDR Review						ESAP: erste Funktionen verfügbar ab Mitte 2027
	Banken – Säule 1		EBA Aufsicht Rahmen		7. Novelle Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)	EBA II-Richtlinien	EBA-Konsultation zu Leitlinien für ESG-Risikomanagement (MaRisk)	EBA Bericht zum Umgang mit ESG-Exposures	EBA Bewertung zu Green Asset-backed Securities				EBA Bericht zur Klassifizierung und zum regulatorischen Umgang mit ESG-Assets	CRR III: ESG integriert in CoRep & FinRep
	Banken – Säule 2	EZB Leitfaden: 2. Thematic Review	EZB: 1. Klimastresstests	EZB: 2. Thematic Reviews	EZB: Ergebnisse des Assessments climate-related & environmental risks disclosures	EZB: Ergebnisse des 3. Thematic Reviews	EZB: Ergebnisse des 2. Klimastresstest	EBA Entwurf für Leitlinien für ESG Risiko-Management	EBA LOaM Richtlinien (gesamtes Bestandsgeschäft)	EZB Erwartung: vollumfängliche Erfüllung aller Erwartungen – EZB Leitfaden				
	Banken – Säule 3	EBA ITS zu Säule 3 ESG-Offenlegung		CRR III: EU-Rat beschließt generellen Ansatz	DVO (EU) 2022/2453	CRR II: Säule III ESG-Offenlegung (light)	CRR III: Vorläufige Einigung im Trilog	CRR II: Säule 3 ESG-Offenlegung (erweitert)	CRR II: Säule 3 ESG-Offenlegung (vollständige Offenlegung)	CRR III: Erste Einreichungen der ersten Meldungen nach CRR III Vorgaben bis 12.05.2025 fällig	CRR II: Säule 3-ESG-Offenlegung (alle Banken)			
	Versicherungen		EIOPA Dashboard Naturkatastrophen	EIOPA untersucht Verwendung von Klimaszenarien	EIOPA Bewertung von ESG-Assets und -Aktivitäten	Fortschrittsbericht der ESAs zu Greenwashing	Bericht zu Klimarisiken und Finanzstabilität	ESAs Abschlussberichte zum besseren Verständnis von Greenwashing						vrsf. Neuaufnahmen der Verhandlungen zu CSDDD
	Weiteres	Corporate Sustainability Due Dilligence Directive (CSDDD)	EU Gesetzesentwurf Nature Restoration Law	Hypothekenkreditrichtlinie	LkSG	Abstimmung EP zur CSDDD	EP Abstimmung Nature Restoration Law	Vorläufige Einigung im Trilog zur CSDDD	Vrsf. Einigung zu Nature Restoration Law					
	Produkte	MiFID II & IDD		Nachhaltigkeitspräferenzen	Entwurf Erweiterung Produkt-Governance	Richtlinien zur Erweiterung Produkt-Governance	Aktualisierte Richtlinien zur MiFID II-Eignung							
EU Grüne Bonds			Bericht des EU-Parlaments	Gesetzesentwurf EU-Green Bonds Standard	Entwurf Verordnung: Transparenz in ESG-Ratings	EU-Green Bond Standard final	Vrsf. ESG-Ratings Verordnung	EU-Green Bonds Standard Standard						
Weiteres		ESG-Indizes: Integration von ESG in Benchmarking-VO	ESG-Risiken: Integration in AIFMD & UCITS	ESMA Bericht zu den Umweltkriterien des EU-Ecolabels	EU-Emissionshandels-system und sozialer Klimafonds: vorläufige Einigung	ESMA Leitlinien ESG in Fonds-Namen	ESMA Bericht über Angaben zu klimabezogenen Sachverhalten in Jahresabschlüssen + Dokument zu DNSH-Anforderungen		EU-Entwaldungs-verordnung: Anwendung ab dem 31.12.2024 für große Unternehmen	Green Securitisations	EU-Entwaldungs-verordnung: Anwendung ab dem 01.07.2025 für KMUs			

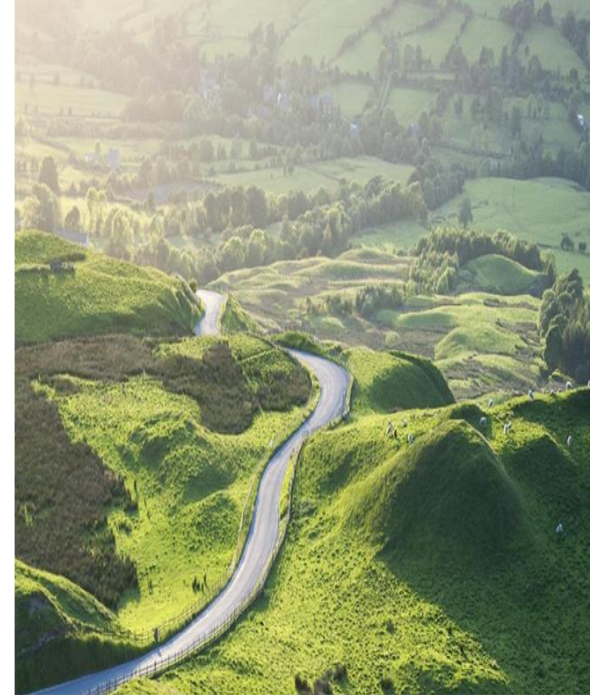
Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)

DR = Delegierter Rechtsakt
 ESAP = European Single Access Point
 ESRS = European Sustainability Reporting Standards
 EP = Europäisches Parlament
 DP = Diskussionspapier
 GJ = Geschäftsjahr
 RL = Richtlinie
 ITS = Implementing Technical Standards/technische Durchführungsstandards
 PSF = Platform on Sustainable Finance
 RTS = Regulatory Technical Standards/technische Regulierungsstandards
 Vorgeschlagene Gesetzgebung
 Anwen-dungszeitpunkt
 Finale Gesetzestexte und Veröffentlichungen
 Review

Zusatzinfo: Wahl des Europäischen Parlaments/neue Legislaturperiode findet im Juni 2024 statt.

Agenda

1. Analyse & Auswirkungen des Final Reports zum SFDR RTS
2. BaFin Zuordnungsansatz
3. SFDR Health Check



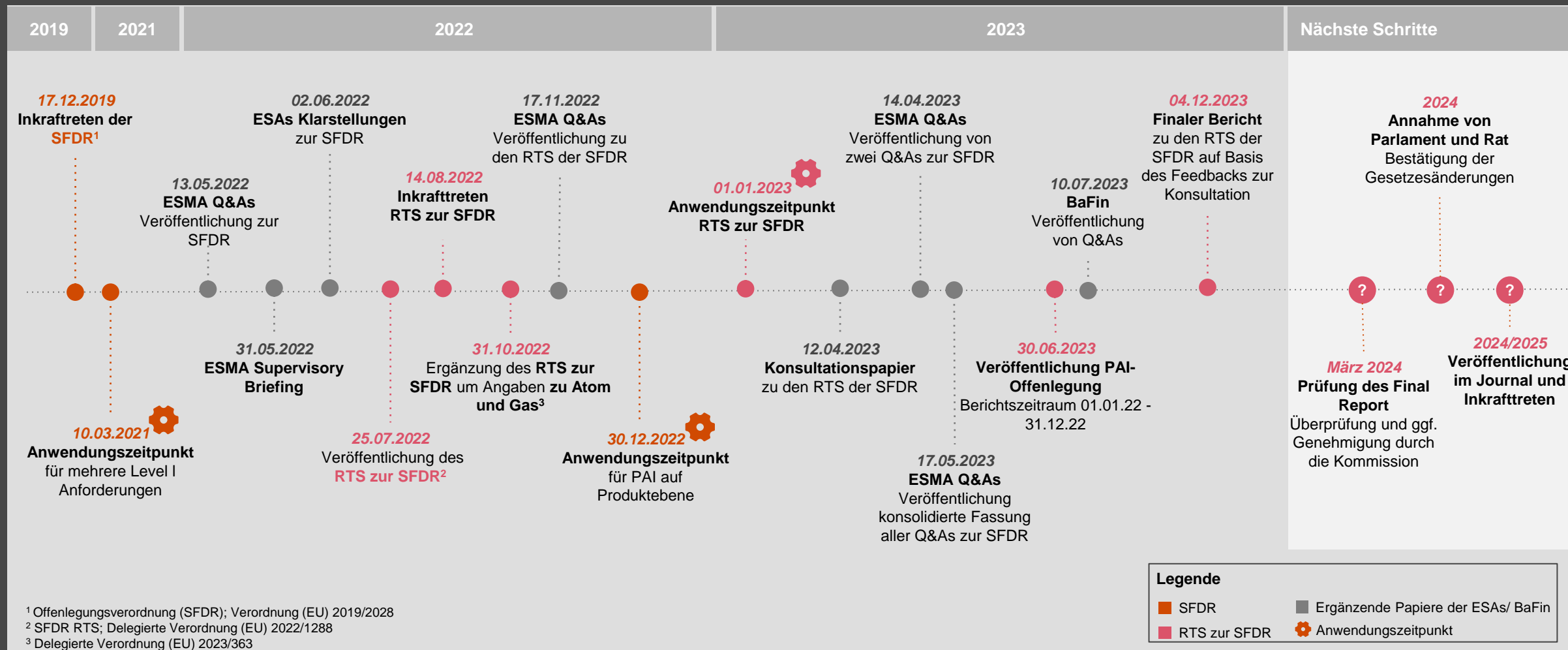
An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The road curves through the landscape, bordered by a wooden fence. The hills are covered in lush green grass, and the scene is captured from a high angle, showing the curvature of the road and the surrounding terrain.

Analyse & Auswirkungen

des Final Reports

zum SFDR RTS

Fortwährende Veröffentlichungen zur OffenlegungsVO sorgen für eine hohe Komplexität bei der Umsetzung



¹ Offenlegungsverordnung (SFDR); Verordnung (EU) 2019/2028

² SFDR RTS; Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288

³ Delegierte Verordnung (EU) 2023/363

Der SFDR RTS wurde durch die ESAs in Bezug auf PAI- und Produkt-Offenlegungen überarbeitet

Regulatorischer Hintergrund

- Im Auftrag der EU-Kommission vom April 2022 haben die ESAs einen Entwurf des RTS für PAI entwickelt, der sich an der SFDR Level 2 Verordnung orientiert.
- Das Mandat umfasste auch die Integration von Offenlegungspflichten für die Dekarbonisierungsziele von Finanzprodukten.
- Nach einer Konsultation von April bis Juli 2023 haben die ESAs den Abschlussbericht am **4. Dezember 2023** mit einem Entwurf für den SFDR RTS veröffentlicht.



Einbeziehen von Klarstellungen aus Q&As in den Gesetzesentwurf



Unterstützt die Konsistenz mit den CSRD-Offenlegungen



Führt inhaltliche, methodische und grafische Änderungen ein

Wesentliche Vorschläge

1 Wichtigste nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen

- Neue verpflichtende und optionale **soziale** PAI-Indikatoren
- Anpassung der **Methoden** und **Beschreibungen** für bestimmte PAIs

2 Ziele zur Treibhausgasreduzierung

- **Zusätzliche Angaben** in Templates und auf der Website für Produkte mit Treibhausgasreduktionszielen

3 Anpassungen der Templates

- Vorgeschlagene Änderungen am **Inhalt und Layout** der Templates
- Entfernung des **Investitionsverteilungsbaums**
- Keine separate Offenlegung von **sozial nachhaltigen Investitionen**

4




Weitere wesentliche Änderungen

- **Maschinenlesbarkeit:** Ausrichtung auf Maschinenlesbarkeit für Angaben, die für den ESAP bestimmt sind.
- **Investmentoptionen:** Spezielle Offenlegungsanforderungen für Produkte mit Anlageoptionen (Anhänge 6 und 7)
- **Nachhaltige Investitionen:** Standardisierte Formel für nachhaltige Investitionen
 - Nenner = Marktwert aller Investitionen (Angleichung an die Taxonomie Berechnung).
 - Zwei Möglichkeiten, den Anteil der nachhaltigen Investitionen zu berechnen (aktivitäts- oder investitionsbasiert).
- **DNSH:** Es wurden keine (neuen) DNSH-Vorschläge gemacht. Es sind jedoch Klarstellungen enthalten:
 - Bedarf an quantitativen Schwellenwerten für die DNSH-Bewertung,
 - Jede Investition in taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten wird automatisch als nachhaltige Investition betrachtet („Safe Harbor“-Konzept)

Es wurden wesentliche Änderungen an den PAI-Indikatoren und dem PAI-Rahmenwerk vorgenommen












Gründe für die vorgeschlagenen Änderungen

Wesentliche Vorschläge

-  **Schließung von Lücken in der sozialen Berichterstattung**
-  **Ausweitung der Konsistenz zwischen ESRS und PAI**
-  **Herausforderung in Datenqualität und -verfügbarkeit**
-  **Technische Anpassungen & Klarstellungen**

Anpassung der wichtigsten Indikatoren für nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen			
3 Neue obligatorische soziale PAI-Indikatoren	8 Neue soziale PAI-Indikatoren (Opt-in)	Änderungen von Definitionen oder Formeln bestehender PAI-Indikatoren.	Streichung eines PAI-Indikators und Umstellung von obligatorisch auf opt-in
Berechnungsgrundlage	Offenlegung zum Anteil an Schätzungen	Einbeziehung von Wertschöpfungsketten	Behandlung von Derivaten
Klarstellung zu Nenner besteht aus "allen Investitionen" (anstatt relevanter).	Für jeden PAI-Indikator ist der Anteil direkt erhaltener und geschätzter Informationen anzugeben.	Nur, wenn das Zielinvestment über seine Wertschöpfungskette berichtet, muss diese in die PAI-Berechnungen einbezogen werden.	Einbezug von Derivaten in die PAI-Berechnung durch Saldierung mit Nulluntergrenze

Neue PAI-Indikatoren

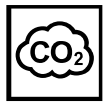
-  Aufgelaufene Gewinne in nicht-kooperativen Steuerjurisdiktionen *obligatorisch*
-  Verwicklung in die Gründung von Gewerkschaften oder die Wahl von Arbeitnehmervertretern
-  Übermäßiger Einsatz von Zeitarbeitskräften in Beteiligungsgesellschaften
-  Engagement in Unternehmen, die im Tabakanbau und in der Tabakproduktion tätig sind *obligatorisch*
-  Geringe Abdeckung von Tarifverträgen
-  Übermäßiger Einsatz von anderen nicht angestellten Mitarbeitern in Betrieben
-  Mitarbeiter, die weniger als einen angemessenen Lohn verdienen *obligatorisch*
-  Übermäßiger Einsatz von Arbeitern ohne festgesetzte Wochenstunden in den Beteiligungsgesellschaften
-  Unzureichende Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen
-  Fehlender Beschwerdemechanismus für betroffene Gemeinschaften im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Betrieben
-  Fehlender Beschwerdemechanismus für Verbraucher des Betrieben

Der RTS-Entwurf führt neue Anforderungen für Produkte mit Treibhausgasemissionszielen ein

Hintergrund

Als Reaktion auf ein Mandat der Europäischen Kommission haben die ESAs einen Vorschlag für die Einführung neuer Anforderungen und Berichtspflichten speziell für Finanzprodukte mit Treibhausgasreduktionszielen entwickelt.

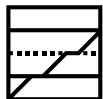
Produkte im Anwendungsbereich



Verfolgung spezifischer **THG-Reduktionsziele** (inkl. Produkte ohne Benchmarks)



Verfolgung von **CO2-Benchmarks**



Passive Verfolgung der EU-Klima-Benchmarks

Wesentliche Anforderungen

- Kein spezifischer Ansatz für die Festlegung von Klimazielen, verlangt jedoch, dass die Reduktionsziele in **Bezug auf die finanzierten Treibhausgasemissionen** festgelegt werden.
- Festlegung von Zielen für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen auf der **Grundlage aller relevanten Investitionen**
- Angabe des **Ansatzes** zur Reduzierung der finanzierten Treibhausgasemissionen
- Genaue **Vorgaben**, wie die Ziele und deren Erreichung zu messen sind (z.B. Vorgabe zur Berechnungslogik).
- Für eine **vereinfachte Offenlegung** (CTB/ PAB*) ist eine Zusammenfassung erforderlich, in der dargelegt wird, wie ESG-Faktoren in die Benchmark einfließen, sowie ein Hyperlink zur Benchmark-Methode.

Offenlegungsmedien



Website-Offenlegungen (ausführlichere Infos bspw. zu Maßnahmen für das Reduktionsziel)



Templates für vorvertragliche Informationen



Templates für regelmäßige Berichte

* CTB = Climate transition benchmarks; PAB = Paris aligned benchmarks

Es hat eine umfangreiche Überarbeitung der Anforderungen im Rahmen der Produkt-Offenlegung stattgefunden

Allgemeine Anpassungen

- Anpassung der **Titelseiten** damit eine Übersicht zu den wichtigsten Informationen entsteht
- **Reorganisierung** der Informationen und Anpassung von Formulierungen
- **Konsolidierung** von Fragen um Redundanzen zu vermeiden
- Verwendung von **grüner Farbe** wurde entfernt
- Konzeption der Dokumente für den **elektronischen Versand**, Abschnitte sollen sich durch Anklicken erweitern lassen.

Inhaltliche Anpassungen

1

Vorvertragliche und regelmäßige Informationen

- Einführung eines **Dashboard** auf der ersten Seite als Zusammenfassung zu den Themenschwerpunkten*
- Entfernung des **Baumdiagramms** zur Investmentallokation
- Einführung einer tiefergehenden Frage zu **guter Unternehmensführung**
- Erweiterte Informationen zur Verwendung von **nachhaltigen Investitionen**
- Sektion zu **Treibhausgasreduktionszielen** mit Informationen zum Ansatz, einer Jahresplanung und der Kompatibilität zum 1,5°-Ziel

2

Produkte mit Investmentoptionen

- Einführung von **neuen Templates** für die vorvertraglichen Informationen und Websiteoffenlegung bei Produkten mit Investmentoptionen
- Verwendung des **Dashboards** mit erweiterten Informationen
- Angabe von **E/S- und IS-Quoten** der beinhalteten Optionen
- Veröffentlichung einer **Liste aller Optionen** mit zugehörigen Charakteristika
- Angabe der Anzahl der **Taxonomiekonformen Investmentoptionen**
- Offenlegung der Anzahl an Optionen, die **PAIs berücksichtigen** und ein **Treibhausgasreduktionsziel** verfolgen

3

Anpassungen der Website-Offenlegung

- Informationen zu **Treibhausgasreduktionszielen** aus den vorvertraglichen Informationen
- **Zusätzliche Informationen** zu geplanten Aktionen um die Ziele zu erreichen sowie zu Informationen zum Reporting und Accounting der Ziele
- Spezielle Anforderung zu ESG Faktoren und Verlinkung beim Verfolgen von **CTB/PAB Benchmarks**
- Einfügen des **Dashboards** aus den vorvertraglichen Informationen in die **Zusammenfassung**

* Ökologische und Soziale Merkmale, Nachhaltige Investitionen, Taxonomie konforme Investitionen, Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, Treibhausgasreduktionsziele

Die Neuerungen im Final Report¹ bedeuten erhebliche Anpassungsaufwände für Finanzdienstleistungsinstitute

Heatmap der Themenschwerpunkte

Business Units	Viele		3	1
	Mittel		4	2
	Wenige			
		Niedrig	Mittel	Hoch
	Auswirkung			

Nr.	Thema	Anforderungen	Betroffene Business Units
1	THG Reduktionsziele	<ul style="list-style-type: none"> Zieldefinition Anpassung der Investmentstrategie Maßnahmendefinition Datenverfügbarkeit und –Aufsatz 	<ul style="list-style-type: none"> Produkt-Offenlegung Produktmanagement ESG Daten / Strategien IT
2	PAI Offenlegung	<ul style="list-style-type: none"> Verstärkter Einbezug von Wertschöpfungsketten Spezifika von Derivaten Erweiterung der sozialen PAIs Anpassung von Berechnungslogiken 	<ul style="list-style-type: none"> ESG Daten / Strategien Reporting IT
3	Produktlevel Templates	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterte Offenlegungspflicht an Produkte mit Investmentoptionen Anpassungen von Layout und Inhalt der Templates Erweiterung der Webseitenoffenlegung 	<ul style="list-style-type: none"> Reporting Operation Management Records Management ESG Daten IT
4	Anpassung der Methoden	<ul style="list-style-type: none"> Berechnungslogik der Nachhaltigen Investitionen Einbezug von Optionen / Derivaten / Schätzwerten / Benchmarks 	<ul style="list-style-type: none"> ESG Daten / Strategien IT

¹ Der Final Report muss als Vorschlag der ESAs zunächst von der Europäischen Kommission angenommen, anschließend vom Europäischen Rat und dem Europaparlament gebilligt werden. Sollten keine Einwände erhoben werden, könnten **erhebliche Anpassungsaufwände für die Finanzbranche** entstehen.

An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The road curves through the landscape, which is dotted with small trees and patches of darker vegetation. A yellow rectangular box is overlaid on the left side of the image, containing the text 'BaFin'.

BaFin

An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The road curves through the landscape, which is dotted with small trees and patches of darker vegetation. A yellow rectangular box is overlaid on the right side of the image, containing the text 'Zuordnungsansatz'.

Zuordnungsansatz

Überblick BaFin-Zuordnungsansatz

! Problemstellung

- Die SFDR verpflichtet Finanzmarktteilnehmer zu **produktspezifischen Nachhaltigkeitsangaben** in vorvertraglichen Informationen, regelmäßigen Berichten und auf Internetseiten
- Die **dt. klassische Lebensversicherung** nimmt durch die **kollektive Absicherung** über das Sicherungsvermögen eine Sonderstellung in Europa ein und die SFDR berücksichtigt diese Besonderheit nicht
- Die 1:1 Zuordnung einzelner, nicht fondsgebundener Vermögenswerte zu einem Finanzprodukt ist aufgrund dieser Besonderheit nicht möglich – deshalb hat die BaFin den Zuordnungsansatz veröffentlicht

✓ Zielsetzung

Transparente 1:1 Zuordnung von Vermögenswerten nach Art und Volumen **zu einem konkreten Finanzprodukt**, für das zusätzliche Angaben nach Artikel 8* oder Artikel 9** der SFDR offenzulegen sind.



Merkmale des Zuordnungsansatzes

- **Zukunftsgerichtet**, d.h. nur für neue Produkte
- **Freiwillige** Anwendung
- Explizit nur für die Zwecke des Artikel 8 bis Artikel 11 der Offenlegungs-Verordnung

Anwendungsbereich

- Dt. Lebensversicherungsunternehmen, Pensionsfonds und Pensionskassen
- Ausschließlich für neue **klassische Lebensversicherungen** bzw. den **klassischen Teil** eines neuen Finanzproduktes

Implikation für die Prüfung

- Sofern der Zuordnungsansatz genutzt wird, ist die **Einhaltung des Merkblatts durch den zuständigen Prüfer zu prüfen**

Anwendung des Zuordnungsansatzes



Der Zuordnungsansatz stellt ein optionales Verfahren dar!

Der Zuordnungsansatz stellt ein Verfahren dar, mit dem Vermögenswerte **allein für die Zwecke der Offenlegung** nach Artikel 8 bis Artikel 11 der SFDR bestimmten Produkten oder Produktgruppen zugeordnet werden können.

a) Bestimmung des Zuordnungsvolumens

- Der Buchwert der Vermögenswerte, welche einem Produkt bzw. einer Produktgruppe zugeordnet werden, muss mindestens dem Anteil des Produktes bzw. der Produktgruppe an der Summe der Bruttowerte bestimmter Passivpositionen entsprechen
- Als Vermögenswerte auf der Aktivseite sind die Kapitalanlagen und weitere damit in engem Zusammenhang stehende Bilanzpositionen einzubeziehen
- Es sind insbesondere auch die Vermögenswerte entsprechend obiger Bilanzpositionen einzubeziehen, die dem freien Vermögen zugeordnet sind

b) Methodik der Zuordnung

1. Widmung und Umwidmung

Erworbene Vermögenswerte mit ESG-Merkmalen müssen ganz oder teilweise durch Widmung / Umwidmung dem konkreten Finanzprodukt oder Produktgruppe zugeordnet werden

2. Proportionale Zuordnung

Alle restlichen neuen Vermögenswerte sowie alle Vermögenswerte des bei Erstanwendung des Zuordnungsansatzes vorhandenen Bestandes sind – soweit erforderlich – den Produkten bzw. Produktgruppen mit Zuordnungsansatz proportional zuzuordnen.

- **Die Doppelte Zuordnung** eines Vermögenswertes zu verschiedenen Produkten bzw. Produktgruppen ist **nicht zulässig!**
- Produkte können zu einer **Produktgruppe** zusammengefasst werden, wenn durch die zugeordneten Vermögenswerte alle ESG-Anlagestrategien und alle zugesagten Mindestquoten durch die gewidmeten KA erfüllt sind

Ausnahme: Durchschau

- Anteile an Spezial-, Dach- sowie Publikumsfonds und Kapitalanlagen von Pensionsfonds in Versicherungsverträgen bei LV können als Ganzes betrachtet werden (eine Mehrfachzuordnung ist zu vermeiden)



An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The road curves through the landscape, bordered by a wooden fence. The hills are covered in lush green grass, and some sheep are visible grazing on the slopes. The scene is captured from a high angle, showing the curvature of the road and the undulating terrain. Two yellow rectangular boxes are overlaid on the image, containing the text 'SFDR' and 'Health Check' respectively.

SFDR

Health Check

Haben Sie die SFDR-Anforderungen angemessen umgesetzt? Sind Sie auf die bevorstehenden Änderungen vorbereitet?

Unsere Lösung

Mit unserem **Health Check** analysieren wir Ihre **Umsetzung** der SFDR-Anforderungen und identifizieren **Verbesserungspotenziale** Ihrer SFDR-Offenlegungen.

Ihre Ansprechpartner:

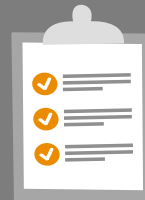
WP/StB Ullrich Hartmann

Partner
+49 175 265 0 257
ullrich.hartmann@pwc.com



Saadia Ahmad

Director
+49 175 2290259
saadia.ahmad@pwc.com



Das bieten wir Ihnen

- **Gap-Analyse zur Umsetzung der SFDR-Anforderungen**
- **Impact Assessment** in Bezug auf die geplanten Anpassungen zu SFDR Level II
- Fundierte Projekterfahrung und Einbringung von **Best Market Practices**
- **Management Summary** als Aufbereitung der **Detailergebnisse** unserer Analyse



Das sind Ihre Vorteile

- Sicherstellung der **regulatorischen Compliance**
- Analyse der bestehenden Umsetzung inkl. eines Quervergleichs mit **Marktstandards** und **zukünftigen regulatorischen Vorgaben**
- Durchführung des Health Checks durch **unsere erfahrenen Fachexpert:innen** im Thema SFDR
- Umfangreiche Erfahrung sowohl in der **SFDR-Prüfung** als auch im Rahmen von **Beratungsprojekten**
- **PwC** als **Marktführer in Sustainable Finance** und vorhandenes **Netzwerk (BVI, IDW, ...)**

Behalten Sie die Übersicht im regulatorischen Dschungel! Unser Informationsangebot für Sie

Sustainable Finance Studien

Implementing a net-zero transition plan as a financial institution

[Implementing a net-zero transition plan as a financial institution](#)

Chancen und Herausforderungen des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft für Finanzinstitute

[Chancen und Herausforderungen des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft für Finanzinstitute](#)

Circular Economy als Chance für die Bau- und Gebäudewirtschaft

[Circular Economy als Chance für die Bau- und Gebäudewirtschaft](#)

Credible ESG communication

[Credible ESG Communication](#)

From Net Zero to Nature Positive

[From Net Zero to Nature Positive](#)

EU Taxonomy Reporting 2023

[EU Taxonomy Reporting 2023](#)

Sustaining Values Blog

Sustainability | Suche | German

Das Potential zirkulärer Geschäftsmodelle in der Elektronikindustrie

Sustainable Finance Newflash: EU-Kommission veröffentlicht neue FAQs zur EU-TaxVO

Mehr Klarheit für Finanzunternehmen - Versäherer, aufgepasst!

Sustainability
Informationen zu den wichtigsten Themen auf der Nachhaltigkeitsagenda.

Staying Ahead of the Curve
Nächster Webcast am 10. April 2024 zum Thema „Credible ESG und Anti-Greenwashing“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[pwc.de](https://www.pwc.de)



© März 2024 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten. „PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.